

Pilztrip 29.12.2020

Vorbereitung:

- Seid Anfang Dezember: Dunkel-Retreat + 3x Holotropes Atmen + 1x EFT
- Hyperraum 5g Erfahrung
- 5 Jahre 5g → Habe mich vor 5 Jahren (oder auch 7 Jahren siehe Skript) auf meinen Weg gemacht. Es fühlt sich an, als wenn sich ein erster Kreis schließt ohne das der Weg jemals beendet ist
- Gefühl, Innere Stimme das es richtig ist
- Beschäftigung mit Unfalltrauma inneres Kind
- Weihnachten, Familie, psychedelische Dokumentationen, Carlos Tanner Zoom Ayuaska Foundation
- 26 h Fasten, davor 24h Obst, Gemüse und etwas Reis

Ort: WG-Zimmer ***** + *****
Menge: 5g Eigenernte (4g Amazonien, 1g Ecuadorianien)
Uhrzeit: 19 – 1Uhr
Trip-Sitter: *****

- 19 Uhr: Einnahme → Noch nie so wenig Angst in Form von Gedanken wahrgenommen, wenn Angst dann konnte ich sie beobachten, Aufregung in Form von Unruhe spürbar, Essen viel leicht, war mir sicher, dass ich bereit für 5g bin
- 19:15 Uhr: Augen verbinden, in mich gehen („Meditation“) und sitze im Ritualkreis (Blumen, Edelsteinen, Kerzen, Eckcouch) → Wirkung kommt, Am Anfang noch beschreibende Gedanken: Optik's etwa wie Virtual Reality oder große Kinoleinwand, mit der Zeit nur noch einzelne Gedanken und „reinfallen“ lassen, wenn Gedanken, dann beobachtet
- 19:40 Uhr: Lege mich auf die Couch und schmunzle, nachdem ich dunkles und eine Hexe auf meiner rechten Schulter gesehen habe
- 19:45Uhr: Setze mich wieder in Schneidersitz → Hatte das Gefühl, dass die Erfahrung sonst anders wird und ich vermeide
- 20:05 Uhr: Atme heftig aus, befreie mich, schließe ab → lege mich auf die Couch und decke mich zu und lege mich auf die rechte Seite, leicht zusammengekauert
Spüre **** (Energetisch, körperlich, obwohl er 2m entfernt war), „Darf das sein?“, Wünsche mir kurz allein zu sein, kann dann los lassen, mich hingeben → Weine
Danach EGO – Tod, Universum, Erste Erinnerung: Ich war nicht mehr mein Körper, sondern mein Bewusstsein war in vier Teilen im Raum
- 22:00 Uhr: „Oh“
- 22:05 Uhr: lache kurz → „So lange gesucht und dann ist es Nichts“
- 22:30 Uhr: Schrecke von der Couch hoch und sage „krass“ (lächle zufrieden) und lege mich wieder hin → Wie ein Baby „reines Bewusstsein“
- 22:30 – 23:00 Uhr: Ich lache regelmäßig kurz → Alles was ich bisher dachte war verschwunden → nehme den Raum in anderer Dimension war, Robert bewegt sich teilweise hinter dem Raum → Keine Bewertung nur Energie, alles verschwungen, Geräusche kann ich getrennt wahrnehmen
- 23:00 – 24Uhr: Ich sage mehrmals: „Ich kann es noch nicht in Worte fassen“
**** fragt: „Wie geht es dir?“
Ich sehe diesen Raum ist 30...nicht..30...ich war im ganz anderen Universum...ich kann es noch nicht in Worte fassen“ Ich lächle und strahle „Habe ich die Frage damit beantwortet?“ , *****: Ja

→ Ich bin im Sein glücklich, Entdecke die Welt neu, krass was wir uns für eine Welt aufgebaut haben mit so vielen Einflüssen (Bad, Verpackungen, Werbung)
→ Habe das Gefühl, dass ich jetzt entscheiden kann was ich zum „Konzept – ****“

Mache und was nicht

Tiefe Ängste (Essen, Arbeit, Lehrer, *****) und Gedankenstrukturen kommen zuerst zurück

Vielleicht trifft es der Wandteppich in der Küche noch am ehesten was ich erlebt habe

ab 24 Uhr: Nacht sehr unruhig, trotzdem glücklich und da

Kann am nächsten Tag im Sein (reinem Bewusstsein) verweilen und aus meiner inneren Stimme sprechen → EGO kommt Stück für Stück stärker zurück, weniger Pausen, Versuche es anzunehmen

Für mich hat sich durch diesen Trip ein erster Kreis geschlossen.

Ich weiß, dass ich nichts weiß. Ich habe mich durch den Trip von vielen Energien, Emotionen, Gedankenstrukturen und Körperlichen Blockaden befreit. Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen Weg so gegangen bin und werde ihn weiter gehen.

Am Anfang des weiteren Weges steht „Was ist meine Aufgabe?“ und ich bin bereit Fragen an das Universum zu stellen und zu vertrauen.

WOW, 5 Jahre habe ich diesen Weg verfolgt, als friedvoller Krieger, mit allen Widerständen, mit allen Ängsten und allen Sorgen.

Ich bin dafür so unglaublich dankbar, mit Freude erfüllt und glücklich.

„Vielleicht ist es nicht möglich zu erkennen, wohin wir eigentlich gehen oder wohin das alles führt, trotzdem müssen wir unbeirrt weitergehen und vertrauen. Finden sie in ihrem Herzen, was es bedeutet zu vertrauen. Und geben Sie niemals auf. Sie können es schaffen!“ (Alchemie des Herzens, S.31, Reshad Feild)

Nachbereitung:

Ersten Tag nicht überlebensfähig draußen gefühlt, deshalb verweilen bei **** und *****.

31.12. Verabschiedung im ***** Forst, 24 h draußen bei 0 Grad inklusive Übernachtung in Bofe unter freiem Himmel an einem Steinbruch, Pilgerweg bis ***** , Einkehr bei Oma und Opa, Liebe in Form von (Für)sorge gespürt, konnte in einigen Momenten mit Großeltern Präsent sein,

02.01. Rückfahrt nach ***(***,****)

Ankommen in ***** hat sich durcheinander angefühlt, Unruhe → Gefühl weiter zu ziehen